

wir *Pertiko pertako* und drehten dabei die Handflächen nach außen um zu zeigen, etwas ist wie weggezaubert“ Hzkchn MB; *perliko perlako* „ruft Kasperl, wenn er den Teufel kommen und verschwinden läßt“ Passau; *Perlika, Perlaka, is der Bua in a wunzige Amoasen verwandelt* STEPLINGER Obb.Märchen I,54.– Formelhaft in Vers u. Spiel: „Drischlsprüche!... [bei] zwölf Personen: *Balika, Baloka, mei Mutta bacht Kropfa, bald weiza, bald rogga, balika, baloka*“ HÄRING Gäuboden 38.– „Zwei stehen Rücken an Rücken, hakeln die Arme untereinander und heben sich wechselseitig, wobei der eine *baliggi*, der andere *baluggi* sagt“ Bernrd WM.– Übertr.: *perlikə perləkə* „bald da, bald dort hin“ SCHMELLER I,404.

Etym.: Wohl von it. *berlicche, berlocche*; vgl. Schw.Id. IV,1591.

RÖHRICH Sprichw.Ra. 115.– SCHMELLER I,404.– Schwäb. Wb. VI,1620; Schw.Id. IV,1591.– DWB I,1525 f. J.D.

Perlik

M.: „wenn der schwere *Berlick* (Vorschlaghammer) auf dem Amboß klinget“ HuV 16 (1938) 261.

Etym.: Aus tschech. *perlik*; Suddt.Wb. II,216.

Suddt.Wb. II,216.– W-19/40.

J.D.

Berlin

Name der dt. Hauptstadt, in Ra.: *Scheiß Paris, Berlin is gressa* „Ausdruck der Ablehnung“ Haarbach GRI.– *Nach Berlin gehen* „Tarockausdruck: jemand spielt ein Solo, indem er die 3 als Reserve (Start) weggelegten Karten in sein Blatt aufnimmt u. dafür 3 andere weglegt“ Pasing M.

Abl.: *Berliner, Berlinerei, berlinern*.

J.D.

Berliner

M. 1 Ranzen der Handwerksburschen, OB mehrf., Restgeb. vereinz.: *dea had an Bealina am Bukel* Teising MÜ.

2 übertr.: *Berliner* Handwerksbursche Rinchnach REG.

WBÖ II,1106; Schwäb.Wb. I,878, VI,1620; Suddt.Wb. II,216. J.D.

Berlinerei

F, großstädtische Entwicklung wie in Berlin: „die beginnende *Berlinerei* und Industrie samt ihren Licht- und Schattenseiten“ E. STEPLIN-

GER, Lernjahre, hg. von F. JUNG, Winzer 2002, 102. J.D.

berlinern

Vb., eine best. Art des Tarocks spielen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Berlinern* „Tarocken mit kleinen Änderungen“ Aufkchn ED. J.D.

Berlocke

F: °*Berlockn* „Anhänger an der Uhrkette“ Landshut.

Etym.: Aus frz. *berloque*; DUDEN Wb. 539.

Schwäb.Wb. I,878; Schw.Id. IV,1593.– Fremdwb. I,83.

J.D.

Bermameter → *Barometer*.

Perment → *Pergament*.

Bern, Fischernetz, → *Ber*³.

Bernd → *Bernhard*.

Berner¹, Eber, → *Bär*².

†Berner²

M., Veroneser Münze: *8 lb. Perner eingenommen in de gmaine erbschaft* 1558 Stadtarch. Rosenhm Abt. B/C Nr. 136, 42 (Prot.).

Etym.: Abl. vom ON *Bern* 'Verona'; Frühhd.Wb. III,1517.

SCHMELLER I,279; WESTENRIEDER GLOSS 418.– WBÖ II, 1107; Schwäb.Wb. I,878.– Frühhd.Wb. III,1517; LEXER HWb. I,196; WMU 196. B.D.I.

Bernhard, Benz(er)

M. 1 Name mehrerer Heiliger.– **1a** Bernhard von Clairvaux, Abt, Ordensgründer (Fest 20. August), Patron der Imker, Lebzelter u. Wachsziehler (°MB, °TÖL; °EIH; OB BzAnthr. 13 (1899) 105), der Bienen (°EIH).– **1b** Bernhard von Aosta, Archidiakon (Fest 15. Juni), Patron der Alpenbewohner (°EBE, °MB), der Bergsteiger, Schifahrer, Wanderer (°MB; °EIH).

2 Vorn.: °*Bernhard*, °-*hård*, °-*ad*, vereinz. °*Bernhardl* (WEN), °-*la* (GAP).– Kurzf.: °*Bernd*, °-*l*, °-*e*, °-*i*, daneben °*Bern* (AM), °*Berne*, °-*i* OB, NB, OP (dazu EIH), °-*ai* (TS), °-*ä* (MB), °*Berd*, °-*rt*, °-*l* (MB, TÖL; AM, PAR), °*Bäri* (M), °*Barni*, °-*o*- (AÖ, DAH; WOS), *Benz* (FFB); ferner °*Hård* (NAB), °*Hardl*, °-*tl*, °*Hattl* OB, NB,